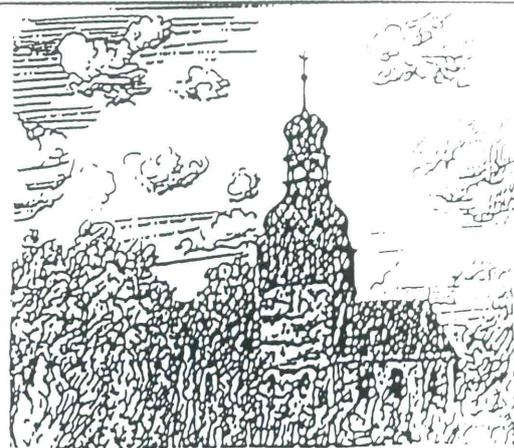


Amtsblatt
und Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Etzleben



Herausgeber: Gemeindeverwaltung Etzleben, Lindenstraße 10
0-4731 Etzleben
Verantwortlich für den Inhalt der Amtlichen Bekanntmachungen und
der Mitteilungen der Verwaltung:
Bürgermeister Manfred Windrich, für den übrigen Inhalt die jeweiligen
Verfasser.
Das Amtsblatt erscheint 4 wöchig.

Nr.6

01. November 1992

1. Jahrgang

Vorwort zum 5. Amtsblatt der Gemeindeverwaltung

Liebe Einwohner der Gemeinde Etzleben

Die Witterung der letzten Wochen und das Regenwetter machen wohl allen tüchtig zu schaffen. Insbesondere haben die Bauarbeiter der im Ort tätigen Firmen reine "Schlammschlachten" zu bewältigen. Die Bereiche zur Einkaufsstätte Rieser, die Lindenstraße, der Platz am Trockenturm und vor der Trafo-Station sind dabei am schlimmsten betroffen. Aber dieses Risiko bei einer Bautätigkeit im Herbst, in eine Regenperiode zu kommen, besteht allemal. Der etwas verspätete Baubeginn wirkt sich nun aus. Wir werden in den nächsten Tagen in die schlimmsten Löcher und Pfützen Schottermaterial einbringen und die Begehbarkeit verbessern. Hoffen wir doch noch auf ein paar schöne Herbsttage und einen nicht so zeitigen Wintereinbruch, um die restlichen Wasserleitungsarbeiten am Sperlingsplatz abschließen zu können.

Ihr Bürgermeister

Manfred Windrich

A m t l i c h e B e k a n n t m a c h u n g

Die für den 27. 10. 1992 angekündigte Gemeindevertretersitzung konnte wegen Terminen der regionalen Zusammenarbeit in den Abwasserverbänden nicht durchgeführt werden und wird Anfang November stattfinden. Die Ankündigung erfolgt über Aushang bzw. Einladung.

Abfallentsorgung:

Die Fa. Rethmann wird uns in den nächsten Tagen für jeden Haushalt die "Gelben Säcke" übergeben, die dann zur Verteilung kommen. Jeder Haushalt bekommt eine ausreichende Menge, um Abfälle aus Verpackungen, die mit einem grünen Punkt versehen sind, gesondert zu entsorgen. Diese Abfallsäcke werden dann in angemessenen Zeiträumen durch die Fa. Rethmann abgeholt und es entstehen daraus keine zusätzlichen Kosten für den Bürger. Zu diesem Thema "Gelber Sack" wurde bereits in der Presse mehrfach informiert.

Kleidersammlung:

Die Kleidersammlung in Etzleben wurde termingerecht abgewickelt und machte eine komplette Lkw-Ladung aus. Im Frühjahr nächsten Jahres wird nach Angaben vom Roten Kreuz eine weitere Sammlung durchgeführt.

Grundsteuer- und Pachtzahlungen:

Aus gegebenem Anlaß möchten wir nochmals auf die Restzahlungen für 1992 erinnern.

Mitteilung der Gemeindeverwaltung

Wie bereits angekündigt, wird in der 2. Novemberwoche, voraussichtlich am 12. 11., 14.00 Uhr, eine Zusammenkunft für Senioren stattfinden.

Der Herr Schulze, verantwortlich für Sozialaufgaben in der Gemeinde Oberheldrungen wird diesen Nachmittag gestalten.

Es wird dabei ein Vortrag über soziale Belange, wie Renten- und Wohngeldprobleme gehalten.

Die diesjährige Weihnachtsfeier für Rentner wird in einem größeren Rahmen durchgeführt, gemeinsam mit den Orten Oberheldrungen und Hauteroda. Schüler der Musikschule werden diese Veranstaltung umrahmen. Die Zufahrt zum Veranstaltungsort erfolgt mit einem Omnibus.

Fortsetzung aus dem Sanierungskonzept Pfarrhaus Etzleben

Bauzustandsanalyse

Anwesen

Hauptgebäude des Anwesens ist das straßenseitig gelegene Pfarrhaus. An dieses schließt sich in südlicher Richtung der Pfarrhof an, welcher durch eine Torzufahrt von der Straße erreichbar ist. Der Pfarrhof wird an der Ost- und Westseite von Nebengebäuden flankiert.

Auf der Ostseite schließt sich unmittelbar an das Pfarrhaus ein Anbau aus gelben Klinkermauerwerk und Pultdach an. Daran folgt ein Zugang zum Kirchhof.

An der Ost- und Westseite des Pfarrhofes befinden sich ehemals landwirtschaftlich genutzte Nebengebäude aus Fachwerk. Beide weisen Laubengänge auf, befinden sich aber baulich in einem sehr schlechten Zustand und sind zumindest in Teilabschnitten bauordnungsrechtlich zu sperren.

In früherer Zeit, vielleicht bis Mitte unseres Jahrhunderts, befand sich am Pfarrhof als südlicher Abschluß ein weiteres Nebengebäude, wahrscheinlich eine Scheune, deren Reste heute einen torartigen Zugang zum Pfarrgarten darstellen.

So wies der Pfarrhof früher eine fast geschlossene Umbauung auf, der durch eine starke landwirtschaftliche Tätigkeit zur Eigenversorgung erklärt ist.

Die heute noch erhaltene bauliche Geschlossenheit des Pfarrhofes sollte aus denkmalpflegerischer Sicht bewahrt werden.

Pfarrhaus

Das äußere Bild des Pfarrhauses ist gegenwärtig vom grauen Farbton des Außenputzes geprägt, der etwa vor 70-90 Jahren (1900-1920) angebracht worden sein dürfte.

Nur das Obergeschoß der Südaußenwand zeigt noch sein ursprüngliches Fachwerk.

Das Giebel- und Längswände oberhalb der massiven Erdgeschoßwände im 19. Jahrhundert als Sichtfachwerk unverputzt waren, belegen zwei Bilddarstellungen um 1820 und 1870.

Ebenso ist die prägende Wirkung der roten Sandsteingewände der Fenster- und Türöffnungen im Erdgeschoß nur noch bedingt vorhanden.

Die ABM-Tätigkeit in unserem Dorf

Die Tätigkeit unserer Arbeitskräfte bestand im wesentlichen aus Fortführungsarbeiten von bereits im September begonnenen Maßnahmen.

Am Kindergarten wurde der Holzstaketenzaun fast fertiggestellt. Gleichzeitig erfolgte eine Begradigung des Zaunverlaufes im Interesse einer optischen Straßenführung. Es wird sich beweisen, daß diese Art Einzäunung den Gesamteindruck am Kindergarten, ähnlich wie an der Löschwasserentnahmestelle, wesentlich verbessert.

Ein mehrfacher Anstrich mit Holzschutzlasur wird einen guten Witterungsschutz, auch für die nächsten Jahre, gewährleisten.

Die Friedhofspflege wurde regelmäßig fortgesetzt und im Moment wird das Laub aufgesammelt und kompostiert.

Ein Rasenschnitt wird wegen der Ungewißheit des Frosteintrittes nicht mehr vorgenommen.

Mit Verlegung der Wasserleitung wird auch noch in diesem Jahr eine Wasserentnahmestelle auf dem Friedhof eingerichtet.

Auch hierbei werden die Arbeitskräfte der Gemeinde mit helfen.

Für die Pflasterarbeiten an Gossenläufen und den Randzonen der Straßen wurde Natursteinpflaster sortiert und den Baubetrieben bereitgestellt.

Am Spielplatz im Rieth wurde eine Aufräumung vorgenommen und das Gras gemäht. Gleichermaßen erfolgten Ersatzpflanzungen für nicht angewachsene Ahornbäume.

Pflanzungsarbeiten in der Bahnhofstraße und im Bereich der Omnibushaltestelle werden im Verlauf dieses Monats vorgenommen.

Informationen zum aktuellen Baugeschehen

Die Firma Besler arbeitet am letzten Bauabschnitt der Trinkwasserleitung und verlegt dazu ebenfalls die Abwasserrohre.

Wie bereits im Vorwort erwähnt, bringt diese Bautätigkeit bei der momentanen schlechten Witterung für alle Beteiligten und auch die Anlieger erhebliche Probleme.

Derzeit wird die Straße zwischen Gerätehaus und Verkaufsstelle aufgerissen und die Anschlüsse für Trinkwasser und Abwasser verlegt. Die Terminstellung bleibt, daß bis Ende des Jahres alle Hausanschlüsse für Trinkwasser installiert sind.

Am Birkenweg mußte eine zusätzliche Abwasserleitung ab Einmündung Neue Straße nach hinten verlegt werden, da die Tiefe der alten Leitung nicht die Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Entwässerung hergegeben hätte.

Der Straßenbau beginnt endgültig in der ersten Novemberwoche und Zielstellung ist es, den Straßenabschnitt Einmündung Neue Straße bis Ende des Birkenweges fahrbahnseitig zu erneuern. Von der Witterung wird es abhängig sein, ob der Fußwegbau im Bereich Straße der Freundschaft noch in Angriff genommen werden kann. Ansonsten wird es die erste Maßnahme mit Beginn des kommenden Jahres.

In der Engen Gasse ist der Pflasterermeister Herr Salzmann tätig und wird dort einen ca. 1,30 m breiten Fußweg pflastern.

Am 28. 10. 92 wurde im Beisein des Thüringer Straßenbauamtes Kölleda und der Firmenleitung Bauer die Abnahme der Bundesstraße sowie der Nebenanlagen vollzogen. Insgesamt sind diese Anlagen in guter Qualität entstanden und es gab keine ausgesprochenen Mängel.

Im Bereich der Bushaltestelle wird im zeitigen Frühjahr noch eine zusätzliche Entwässerung eingebracht, damit das leidige Problem der Pfützenbildung beseitigt wird.

Durch den Bürgermeister wurde gegenüber der Firma Bauer der Dank in schriftlicher Form ausgesprochen.

Geburtstage im Monat November ab 60. Lebensjahr

Voigt, Karl	5. 11.	77 Jahre
Voigt, Gerhard	10. 11.	73 "
Ruppe, Anna	15. 11.	65 "
Blasche, Martha	21. 11.	76 "

Wir gratulieren.